

Ausschuss für Schule und Kindergärten

03.05.2017

N i e d e r s c h r i f t

**über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen**

am Dienstag, 04.04.2017

Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Damm, Daniela

Nietmann, Michaela

Ausschuss:

Backhaus, Vera

Danielczyk, Ralf

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Linau, Monika

Pleger, Björn

Schulte im Busch, Franz-Josef

Vieting, Marcus

Beratende Mitglieder:

Deuker, Petra

Jung, Annegret

Abwesend:

Grollmann, Thomas

m.E.

Holtmann, Thomas

m.E.

Klingauf, Dietmar

m.E.

Lau, Karsten

o.E.

Melchert, Thorsten Pfarrer

m.E.

Pennekamp, Christiane

m.E.

Welkers, Michael

m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die/der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Damm berichtet dem Ausschuss für Schule und Kindergärten von konkreten Gesprächen mit einer Elterninitiative, die Interesse bekundet hat, auf Basis der Spielgruppen-Förderrichtlinien ein entsprechendes Angebot in Olfen zu machen. Diesbezügliche Anmeldungen von Eltern liegen derzeit noch nicht vor.

Im Weiteren geht Frau Damm auf den Termin für die neu angesetzte Schulausschusssitzung am 16. Mai 2017 ein. Thema wird der durch die Firma biregio erstellte Schulentwicklungsplan zur beabsichtigten Gesamtschulkooperation mit der Stadt Datteln sein. Dieser wird vorab in einer gemeinsamen Veranstaltung am 25.04. in Datteln den Fraktionsvorsitzenden vorgestellt. Im Anschluss daran wird der SEP-Entwurf am 03.05. zunächst dem Lehrerkollegium der Wolfhelschule sowie im Anschluss den Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Veranstaltung in der Stadthalle präsentiert.

2. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 VO/0526/2017 des Kreises Coesfeld

Frau Damm berichtet, dass der Kindergartenbedarfsplan des Kreises Coesfeld inzwischen beschlossen wurde. Die wichtigste Aussage sei in diesem Zusammenhang, dass alle Kinder in Olfen zum kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 auch einen Platz bekommen. Zwar seien die Planungen des Kreises aus dem Vorjahr inzwischen überholt, es haben jedoch Trägergespräche stattgefunden, um Lösungen für die veränderten Bedarfe zu finden. Der Kindergarten Schatzkiste sei planerisch mit einer dritten Gruppe dargestellt. Frau Damm führt hierzu aus, dass diese noch nicht zum 01.08. an den Start gehen, sondern als Reserve z.B. für Zuzüge im laufenden Kindergartenjahr vorgehalten werden soll. Auf diesem Wege sei im Bedarfsfall die Landesförderung für die zusätzliche Gruppe gesichert.

Im Weiteren erläutert Frau Damm die Versorgungsquoten in den unterschiedlichen Altersklassen. In diesem Zusammenhang stellt sie fest, dass im Ortsteil Vinnum keine U1-Plätze ausgewiesen seien, die Einrichtung einer Groß-Tagespflegestelle zur Deckung dieses Bedarfes hier jedoch in Kürze erfolge.

Abschließend stellt Frau Damm fest, dass die vorliegende Planung insgesamt eine Reserve von 16 Plätzen vorsehe.

Herr Danielczyk lobt die gute Planung sowie die Vorhaltung von Reserveplätzen. Dass dies nicht wie in anderen Kommunen durch Provisorien sondern auch baulich in Form solider und nachhaltiger Lösungen erfolge, zeichne die gewohnt gute Arbeit in Olfen aus.

Herr Sendermann gibt dazu zu bedenken, dass man trotzdem vorsichtig bleiben und die Entwicklung in diesem Bereich permanent beobachten müsse. Beispielsweise könnten Zuzüge, die Zuweisung von Flüchtlingen sowie kurzfristige Bedarfe trotz guter Planungen dazu führen, dass hier nachgeholfen werden muss. Vor diesem Hintergrund verweist Herr Sendermann auf die freie Fläche neben dem Kindergarten Schatzkiste, die die Stadt Olfen im vergangenen Jahr für diese Zwecke gekauft hat und als Reserve vorhält.

Herr Schulte im Busch erkundigt sich nach den Kapazitäten in Vinnum. Frau Damm bestätigt, dass im Ü3-Bereich durch „nachwachsende“ Kinder aus Olfen zum Teil für Kinder aus Vinnum keine Plätze mehr frei seien und diese dann auf andere Einrichtungen im Stadtgebiet ausweichen müssen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Kindergartenbedarfsplan des Kreises Coesfeld 2017/2018 zur Kenntnis.

3. Bericht über das Ergebnis der Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Olfen VO/0525/2017

Frau Damm stellt das Ergebnis der Anmeldungen in den Tageseinrichtungen anhand der in der Sitzung ausgeteilten tabellarischen Übersicht vor. Sie geht auf die Belegungen in den einzelnen Gruppentypen ein und beschreibt Verschiebungen im Bereich der gebuchten Stundenkontingente. Abschließend berichtet Frau Damm, dass aktuell sieben Flüchtlingskinder in Olfener Kindergärten betreut werden.

Herr Schulte im Busch erkundigt sich, ob die Flüchtlingskinder gleichmäßig auf die Kindergärten verteilt werden.

Frau Damm bestätigt, dass dies auch im Sinne des Kreisjugendamtes sei und bewusst darauf geachtet werde, dass nicht alle Kinder in der gleichen Einrichtung sind.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Verwaltung über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2017/2018 zur Kenntnis.

4. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen für das Schuljahr 2017/2018 VO/0531/2017

Frau Deuker berichtet von dem im Oktober durchgeführten Anmeldeverfahren. Zu den zu diesem Zeitpunkt 90 gemeldeten schulpflichtigen Kindern im maßgeblichen Geburtszeitraum sind bis heute sechs Zuzüge sowie ein Kind, das auf Antrag vorzeitig eingeschult werden soll, hinzu gekommen. Somit liegen der Grundschule aktuell 97 Anmeldungen zum kommenden Schuljahr 2017/2018 vor. Vier Kinder, bei denen im Rahmen eines vorschulischen AOSF-Verfahrens Förderbedarfe festgestellt wurden, werden voraussichtlich entsprechende Förderschulen besuchen, so dass im Sommer 93 Kinder an der Wieschhofschule aufgenommen werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2017/2018 zur Kenntnis.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Grundsätze für den Betrieb der Offenen Ganztagsgrundschule und die Änderung der Elternbeitragssatzung VO/0529/2017

Frau Damm stellt die Entwicklung in der OGGS nach nunmehr zehn Jahren seit Einführung des Angebotes an der Grundschule dar. So sei mit dem stetigen Zuwachs auf heute über 180 Plätze auch der städt. Zuschuss auf 107.000,00 € angestiegen. Wie in anderen Bereichen auch, sei dies zum Anlass genommen worden, die Finanzierungsstruktur des vorhandenen Angebotes vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung zu überprüfen. Schnell habe sich in der zu diesem Zweck gegründeten Planungsgruppe jedoch gezeigt, dass diese Betrachtung allein nicht ausreicht, sondern eine grundlegende Überarbeitung des Aufgabenfeldes erforderlich geworden ist.

Im Weiteren geht Frau Damm näher auf die drei Elemente ein, die jeweils Schwerpunkte der Arbeit in der Planungsgruppe dargestellt haben und dem Ausschuss für Schule und Kindergärten mit der Einladung zur heutigen Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wurden. So diene die zu schließende Kooperationsvereinbarung dazu, die Aufgaben aller Beteiligten wie auch deren

Rechte und Pflichten zu beschreiben und zu fixieren. Insbesondere die Funktion der Stadt Olfen werde darin verdeutlicht, die als Schulträger wie auch als Träger des Angebotes hier eine Doppelrolle einnehme.

Herr Vieting stellt fest, dass die fast schizophrene Formulierung der Aufgaben der Stadt in der beschriebenen Doppelrolle wie auch die dadurch zweifach vorgesehene Unterschrift den Verdacht entstehen lassen, man schaffe damit die Grundlage dafür, das Angebot doch an einen Dritten abzugeben.

Herr Sendermann weist diese Vermutung zurück und führt aus, dass diesbezügliche Absichten nicht bestehen. Darin sei lediglich die konsequente Umsetzung der Forderung aus dem maßgeblichen Erlass zu sehen, der eine solche Vereinbarung als Grundlage für die Kooperation aller am Angebot der OGGS Beteiligten vorsehe.

Herr Schulte im Busch merkt an, dass es den in der Vereinbarung beschriebenen Austausch des OGGS-Personals mit dem Lehrerkollegium doch auch in der Vergangenheit bereits gegeben habe. Frau Deuker bestätigt dies und führt weiter aus, dass in Abhängigkeit von der zukünftigen Auslastung der Versuch gemacht werde, die Hausaufgabenzeit teilweise durch Lehrer und Erzieher zu doppeln, um diesen wichtigen Austausch noch weiter zu intensivieren. Frau Damm ergänzt, dass die Vereinbarung eben auch dazu diene, bereits Vorhandenes klar zu fixieren.

Gleiches gelte im Weiteren auch für das durch die Schulleitung und die OGGS-Koordinatorin aktualisierte und fortgeschriebene pädagogische Konzept. Insbesondere verweist Frau Damm auf die darin aufgenommene erste Abholzeit um frühestens 15.00 Uhr.

Die diesbezügliche Nachfrage von Frau Korte, ob Kinder tageweise wechselnd um 15.00 Uhr oder auch später abgeholt werden können, wird von Frau Damm bejaht. Verpflichtend sei lediglich die tägliche Anwesenheit bis mindestens 15.00 Uhr. Ein längerer Verbleib in der OGGS könne nach Bedarf in Anspruch genommen werden.

Herr Danielczyk erkundigt sich, ob der Erlass Gründe für die Festlegung dieses konkreten Zeitpunktes liefere. Frau Damm entgegnet, dass ausdrückliche Gründe nicht zu finden seien. Der Erlassgeber habe an der Stelle eine Definition von Ganztage in NRW vorgenommen und diese eben mit 15.00 Uhr festgelegt.

Herr Sendermann ergänzt, dass diese Diskussion um die Abholzeit derzeit nicht nur in Olfen geführt werde. Die Kommunen müssten sich jedoch auf die verstärkten Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt vorbereiten und seien deshalb in der Umsetzung der geforderten Rahmenbedingungen ohne Alternative.

Herr Klingauf lobt das vorliegende Gesamtkonzept als positives Ergebnis dieses Prozesses und dankt den Beteiligten für die geleistete Arbeit. Zudem erinnert er daran, dass das Vorhaben der Überarbeitung dieses Aufgabenbereiches bereits im vergangenen Jahr angekündigt wurde, bevor der Erlass durch die aktuelle öffentliche Diskussion in den stärkeren Fokus gerückt worden sei.

Als letztes Element geht Frau Damm auf den Entwurf zur Änderung der Elternbeitragsatzung und die dazu gehörige Beitragstabelle ein. Mit der darin vorgesehenen Staffelung habe man sich an die ab 01.08.2017 im Kreis Coesfeld geltenden Einkommensstufen im Kindergartenbereich angelehnt. Ziel sei zudem gewesen, weiterhin ein für alle Familien finanzierbares Angebot zu machen. Mit dem gewählten Höchstbeitrag von 70,00 € sowie der vorgeschlagenen großzügigen Ermäßigungsregelung, die sowohl Geschwisterkinder in der OGGS als auch im Kindergarten berücksichtigt, sei man in Olfen in dem Bereich weiterhin am günstigsten im Kreis Coesfeld.

Abschließend berichtet Herr Sendermann von dem Informationsabend in der Stadthalle am 28.03.2017. Die Reaktionen der anwesenden Eltern haben gezeigt, dass die veränderten Beiträge hier kein Thema seien. Die verpflichtende tägliche Anwesenheit sowie die früheste Abholmöglichkeit um 15.00 Uhr wurden dagegen kontrovers diskutiert. Im Vordergrund standen hierbei die daraus resultierenden Probleme durch fehlende Busverbindungen in die Außenbereiche und zeitliche Überschneidungen mit dem Beginn von Vereinsangeboten am Nachmittag. Eltern äußerten zudem den Wunsch nach einem flexiblen Angebot als Alternative zu dem verpflichtenden Zeitrahmen innerhalb der OGGS. Das vorhandene Angebot der

„Verlässlichen Grundschule“ beinhaltet nach Aussage von Frau Damm weiterhin eine Betreuung der Kinder bis 13.00 Uhr, jedoch kein Essen sowie keine Hausaufgaben- und Ferienbetreuung.

Herr Vieting äußert keine Bedenken gegen den Satzungsentwurf. Er beschreibt es jedoch als nicht nachvollziehbar, wenn durch die beschriebenen Änderungen beispielsweise durch fehlende Busverbindungen neue Probleme für Familien geschaffen würden.

Frau Damm stellt klar, dass es sich bei der OGGS grundsätzlich um ein freiwilliges Angebot handele und deshalb keine Verpflichtung für den Schulträger bestehe, eine Beförderung der Kinder zu gewährleisten. Dennoch habe man den Eltern zugesagt, mögliche Lösungen für diese Situation zu prüfen.

1. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die Kooperationsvereinbarung zur Durchführung der Angebote der Offenen Ganztagschule (Anlage I) und das Konzept der Offenen Ganztagschule der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen (Anlage II) und beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung.
2. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ (Anlage III und IV) zu beschließen.

einstimmig angenommen

6. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule - Gesamtschule der Stadt Olfen für das Schuljahr 2017/2018 **VO/0532/2017**

Frau Jung nimmt Bezug auf die in der Vorlage enthaltene Tabelle, die aus nahezu allen Kommunen des Einzugsbereiches der Gesamtschule gestiegene Anmeldezahlen ausweise. Insgesamt habe die Wolfhelschule mit 159 Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern zwölf Anmeldungen mehr als im Vorjahr erhalten. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund allgemein sinkender Schülerzahlen sehr erfreulich. Weiter stellt Frau Jung dar, dass von den 116 zu vergebenden Plätzen in diesem Schuljahr drei vorab durch Olfener Kinder mit Förderbedarfen belegt wurden.

Frau Damm ergänzt, dass mit den 68 Anmeldungen aus Olfen (75 % der Viertklässler der Wieschhofschule) eine erfreulich hohe Übergangsquote von der Grund- zur Gesamtschule erreicht werden konnte. Dies sei Ausdruck einer funktionierenden Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen am Standort.

Zudem entsprechen die 55 Anmeldungen aus Datteln knapp 20 % der dortigen Übergänger. Dies sei vor allem im Hinblick auf die geplante Gesamtschulkooperation ein gleichbleibend guter Wert.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Gesamtschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2017/2018 zur Kenntnis.

Stefanie Korte
Vorsitzender

Michaela Nietmann
Schriftführerin